

Die endgültigen positiven Phase 3-Ergebnisse von Biontech zum Corona-Impfstoff führten zu einem scharfen Umschwung von der schon wieder begonnenen Panik vor der zweiten Corona-Welle auf eine schon übertrieben euphorische Grundhaltung. November 2020 war der Monat, in dem die Börsianer von den stay-at-home-Aktien auf die Pandemie-Verlierer umschalteten, und dies mit Macht. Technologiewerte raus und Old Economy rein hätte man 2003 dazu gesagt. Aufgrund unserer starken Positionierung bei den Value-Aktien brachte uns der Monat schöne Gewinne.

Strategie	November 2020	% gg.Vormonat	% seit Handelsstart
G.A.M.A.G Black+White	14.623,56	+ 4,23%	+418,84%
G.A.M.A.G Vola+Value	11.717,46	+ 1,60%	+ 39,46%

Wie schon in den Vormonatsreports herausgearbeitet, war und ist dies aber bei uns, bei den niedergeknüppelten Öl- und Gaswerten, kein Strohfeuer, auch keine Kurzfrist-Bewegung, sondern Oktober 2020 war das Tief der Tiefs, eine Jahrzehnt-Kaufchance. Alles kam zusammen: Die nochmalige Corona-Angst, die Abschreibungen wegen des massiv seit 2015 gefallenem Ölpreises, und natürlich die zunehmende Abstinenz großer Investoren im Sektor. Die



katastrophale Preisentwicklung bei Rohöl im März 2020 brachte die Bohrtätigkeit fast völlig zum Erliegen, und dies ist, wie schon mehrfach geschildert der Garant für hohe Öl- und Gaspreise in 2021 und 2022, fette Profite. Von einem Top von rund 900 parallel bohrender Türme brach die Bohraktivität auf unter 200! im zweiten Quartal ein, und liegt aktuell bei 260 aktiven Bohrplattformen. Mehr braucht man eigentlich nicht zu wissen: Was jetzt nicht gebohrt wird, steht als förderbar in einem halben

Jahr nicht zur Verfügung. Die bestehenden Quellen verlieren zwischen 6 und 10% ihrer Fördermenge/Jahr durch den Druckabfall. So einfach ist das. Was Ende 2021 begonnen wird zu bohren, kann frühestens Mitte 2022 auf den Markt kommen. Es werden auch nicht sofort wieder 900 Rigs bohren, ganz einfach weil den Energieunternehmen der sprichwörtliche Speck auf den Rippen fehlt, einige sogar die Krise nicht überlebt haben. Diese Mengen werden der Welt fehlen, wenn ab Mitte 2021 das Virus besiegt ist, und der Reise-Nachholverkehr einsetzt. Und das all dies, exakt so wie prognostiziert, passieren wird, ist mit zwei politischen Entscheidungen von heute als mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit zu bezeichnen: Erstens hat OPEC+ eine Bestätigung der Fördermengenbeschränkung erklärt, und zweitens Frau Merkel eine nun auch amtliche Bewegungsbeschränkung der Deutschen auf 15km. Was dies für das zweite Halbjahr bedeutet, dazu reicht ein Blick auf den Jahreswechsel 1989/1990, als DDR-Bürger erstmals ausreisen durften. Stellen Sie sich auf verstopfte Straßen in H2/2021 ein. Was jetzt in Winterberg etc. als erste größere Autolawinen über die Bildschirme der Republik flimmerte, wird im zweiten Halbjahr 2021 Dauerthema werden.

An der positiven Entwicklung bei Vola+Value sehen Sie aber auch, dass unsere neuen Optionsstrategien im Technologie-Segment gut funktionieren. Nachdem die aberwitzige Corona-Rallye dort zu Ende gegangen ist, lassen sich mit abgesicherten Optionsstrategien kontinuierliche Gewinne erzielen. Wir haben damit zwei erfolgreiche Antworten für 2021: Back-to-Normal-Strategien und gerade auch Deep-Value-Strategien in den alten Technologien und gerade im Energiesegment und absicherte Technologie-Investments als Alternative. Wir sehen mit unseren adaptierten Strategien hier eine Rückkehr zu unseren konstant und kalkulierbar guten Ergebnissen früherer Jahre. Zu unseren Denk- und Handelsansätzen können wir auf die Reports der letzten Monate verweisen, und jetzt einfach vermelden, dass alles nun wieder planmäßig läuft.

Zusammenfassung:

November 2020 sah den Beginn der Rotation aus den Stay-at-Home-Aktien hin zu den Corona-Geschädigten. Dies wird die große Story des Jahres 2021 sein, schrieben wir im letzten Report, und dem ist nichts hinzuzufügen. Es geht jetzt einfach nur darum, die Strategie zu exekutieren. Allerdings bleibt ein großes Thema: Die durch Nullzins verursachte extreme Überbewertung von so ziemlich allem. Dies ist das große Risiko und deshalb ist weiterhin Absicherung ein Muss. Wer einfach nur long investiert ist, wird gegebenenfalls 2021 ein sehr bitteres Jahr erleben. Wir bleiben daher abgesichert.

Carsten Straush 05.01.2021

© German Asset Managers AG